
Stottern in der Schule

Sabine (12): Ich habe Angst zu stottern und melde mich daher kaum im Unterricht. Mein Lehrer sagt: „Deine mündliche Note ist mangelhaft, streng Dich an; auf dem Schulhof habe ich Dich sehr gut sprechen hören.“

Michael (14): Wenn ich stottere, schäme ich mich sehr. Deshalb sage ich in der Schule fast nichts mehr. Mein Lehrer ruft mich auch nicht mehr auf, wohl auch, weil meine Mitschüler lachen, wenn ich stottere.

Jessica (9): Ich bin in einer Therapie und lerne dort wie ich flüssig sprechen kann. Meine Logopädin sagt, dass ich auch in der Schule meine Übungen durchführen soll. Das traue ich mich jedoch nicht. In der Schule stottere ich eigentlich am stärksten.

Kevin (11): Am schlimmsten finde ich das Gelächter und die Hänseleien. Das tut mir sehr weh. Wenn ich morgens in die Schule gehe, habe ich Angst davor.

Mutter von Lukas (13): Unser Sohn wurde in allen Fächern um eine Notenstufe gesenkt, weil er nicht mitarbeitet. Da er stottert, hat er Angst sich zu melden.

* proVoce im SAARLAND *

proVoce vermittelt Eltern und Betroffenen fachgerechte Beratung in allen Bereichen, insbesondere auch in den Bereichen Therapie und Schule. Unsere Elterngruppen bieten Ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Hilfestellung; Gruppen für Jugendliche und Erwachsene bieten eine wichtige Plattform, um „Sprechen trainieren“ zu können.

Einige unserer Unterstützer:

M. Bachmann, Landrätin, Saarlouis; Prof. Dr. Benecken, Psychologe, FH Merseburg; Andreas Starke, Logopäde, Hamburg; Prof. Dr. Katrin Neumann, Phoniaterin, Uniklinikum Frankfurt; W. Rauschan und C. Welsch, IKS, Friedrichsthal; Interdisziplinäre Vereinigung für Stottertherapie; Bundeselternrat, Berlin; Förderschule Sprache, Sulzbach; Gesundheitsamt Saarlouis/Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Deutscher Bundesverband für Logopädie LV Saarland, LV Saar des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte Deutschland; Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik LV Saar, Logopädieschulen Caritas Klinik Saarbrücken und Uniklinikum Homburg, KiTa-GmbH Saarland, Bistum Trier, Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V., Dr. Alexander Wolf von Gutenberg ...

 **proVoce** - INFO/KONTAKT:

Geschäftsstelle

Parkstraße 47
66763 Dillingen-Saar
Tel: 06831/9666593
info@pro-voce.de

Website: www.pro-voce.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Saarlouis
BLZ: 593 501 10 Konto: 224 578 401

Sie können uns durch Spenden und/oder eine Vereinsmitgliedschaft (15 Euro p.a.) unterstützen



Gesellschaft für Sprache und Kommunikation e.V.

STOTTERN in der Schule



Helfen Sie Ihrem Kind !

- wurde im Jahre 2005 von **Stotternden und Eltern stotternder Kinder** gegründet. Der Verein ist beim Amtsgericht Saarlouis eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.
- will der Entstehung von **Kommunikationsstörungen** - insbesondere von Sprach- und Sprechstörungen - entgegenwirken und die Lebensqualität der durch diese Störungen betroffenen Menschen verbessern.
- will **gezielte Öffentlichkeits- und Medienarbeit** leisten, um eine Lobby für Menschen mit Kommunikationsstörungen zu schaffen.
- will durch die Thematisierung der Störungen (z.B. in Publikationen, Filmprojekten, Informationsveranstaltungen etc.) eine **Enttabuisierung** anstreben, die zu mehr Verständnis und damit zu mehr Akzeptanz führen.
- initiiert und koordiniert **Team-Projekte** für eine betroffene Gruppe (wie z.B. für stotternde Menschen) und gründet und leitet vereinsübergreifende Arbeitsgemeinschaften.

Integrative Begleitung !

Stottert Ihr Kind ?

Das schulische Umfeld trägt oft unbewusst dazu bei, dass sich das Stottern der Kinder **verstärkt** und weiter **verfestigt** und somit zur schwertherapierbaren **lebenslangen Behinderung** werden kann.

Helfen Sie Ihrem Kind !

Sorgen Sie dafür, dass sich das Stottern Ihres Kindes durch die Schule nicht verstärkt und verfestigt !

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind wegen seines Stotterns nicht gehänselt, gemobbt und isoliert wird !

Sorgen Sie dafür, dass das schulische Umfeld therapieunterstützend eingestellt wird !

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind wegen seines Stotterns keine Nachteile in der Leistungsbeurteilung erleidet !

Beantragen Sie für Ihr Kind „sonderpädagogische Förderung“

In einer „**sonderpädagogischen Förderung durch Integration**“ berät ein **speziell ausgebildeter Sonderpädagoge die Lehrer der Regelschule im Umgang mit Ihrem stotternden Kind**, in allen Schulformen und allen Schulstufen, vom 1. Schuljahr bis zum Abitur !

- Die Eltern beantragen bei der Schule die Überprüfung auf sonderpädagogische Förderbedürftigkeit im Bereich der Sprache. **Die Eltern stellen zudem einen Antrag auf Integration.**
- Die Schulaufsichtsbehörde entscheidet anhand eines Gutachtens über den Förderbedarf und auf Empfehlung eines Förderausschusses (Lehrer, Eltern, Schulleiter, Sonderpädagoge) über die Einrichtung einer Integration.

Die Eltern sind in diesen Ablauf immer miteinbezogen !

Bitte wagen Sie diesen Weg !

Ihr Kind braucht Hilfe und hat ein Anrecht auf besondere Unterstützung in der Schule !